

FSR-Sitzung am 15.07.2021

Anwesend: Tjark, Jas, Damien, Yannic, Niels, Fabienne, Schlossi, Marcel, Tim, Timo, Onur, Miri, Pit, Thorben

Beginn: 20:15

Ende: 21:58

Protokoll: Jas

Top 1 P/S/A

Protokoll: angenommen. Kleine Anmerkung bei Top HoPo -> Timo steht dort als Vortragender, obwohl er nicht im Protokoll steht.

Sprechstunde: Keiner da. Nächste Sprechstunde am 22.07: Fabienne, Niels

Anträge: keine

Top 2 HoPo

Timo und Pit berichten von der FK

- Romanistik hat gewählt
- GeKoSka hat das Flunkyball-Turnier der Mewis gelobt.
- HHP der Studierendenschaft wurde vom SP verabschiedet, vom Rektorat bestätigt und ist gültig.
- AStA-Vorsitz & Rektorat haben „Meet the rector“ gut bewertet.
- Termin für Erstiwelcome wurde vom 07.10 auf den 04.10 verschoben. Die Erstiwoche folgt und das Semester beginnt am 11.10.
- Treffen mit Rektorat: Straßenstrich scheint immer noch ein Problem zu sein. Man kann wohl die Campus.Security anrufen, welche Personen auch bis nach Hause begleitet. Damit auch die Frage vom Rektorat, ob weitere „Problemorte“ bekannt sind? Genannt wurden Hofgarten und der Bereich vor dem Poppelsdorfer Schloss. Die Nummer der Campus Security lautet: 0228 737444.
- SozPol Antrag für FS-Bekleidung von 200,00€ wurde angenommen.
- GoSAFK: Coronaparagraph wurde angenommen.
- ITAFK: hat Meinungen zur Unicard eingeholt. Die allgemeine Meinung scheint Plastikkarte und App zu sein. Des Weiteren wurde ein Antrag für ein uniweites Chatsystem beschlossen, in dem die Fachschaften die Universität und das HRZ bitten dieses Chatsystem einzuführen, welches mit dem Universitätslogin nutzbar ist.
- WPAF: Meteorologie hat ihre Unterlagen immer noch nicht nachgereicht und Pharmazie hat trotz Wahlprüfung ihr Wählendenverzeichnis vernichtet und hatte kein

Freifeld bei den Stimmzetteln. Pharmazie ist mit einigen weiteren Punkten des Berichtes nicht einverstanden und schreibt dem WPAF.

Schlossi berichtet vom Rektorgespräch:

- „Alles wie immer“. Schlossi konnte sich zunächst nicht einloggen und es herrschte anfangs noch allgemeine Verwirrung. Es waren nicht so viele Leute dort.
- Erstiwelcome:
 - Datum: Montag 04.10. somit erste Veranstaltung in der Woche.
 - Format soll hybrid sein: digitale Begrüßung vom Rektor über Zoom, wir als FS sollen uns da zuschalten. Asta wird da sein, die Referate sollen vorgestellt werden etc. Das ist die grobe Idee.
 - Erstiwelcome-Portal soll es wieder geben wie letztes Jahr. War zuerst nicht geplant, ist es jetzt aber doch. Weitere Informationen zur Website folgen. Wir müssten ein neues Video machen.
 - Arbeitsschutz wird jetzt schon mal vom Rektorat informiert, damit alles schneller abläuft für die Fachschaften.
 - Würden gerne wie bei „Meet the rector“ ein Präsenz-Angebot organisieren.
- Hinweis an Fachschaften: Rektorat möchte keine „Saufveranstaltungen“ auf der Poppelsdorfer Allee haben.
- Rektorat wünscht Feedback zu „Meet the rector“.
- Nächster Termin für das Rektorgespräch ist der 06.08: Schlossi geht wieder hin für uns. Danke dafür! Die Kommunikation könnte somit demnächst besser werden als bisher.

Top 3 QVM, Institutsvorstand & Dekanatsgespräch

Tjark und Jas berichten von der QVM-Sitzung:

- wir haben 8.000€ weniger zur Verfügung aufgrund der geringeren Einschreibezahlen. Geld auf dem Konto wird deswegen etwas knapper als die letzten Semester.
- es wurde der Wunsch nach mindestens zwei SHKs für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens laut; allerdings ist kein Geld dafür da. Umstrukturierung der geplanten 15 Lehraufträge auf eingereicht 11 Lehraufträge und des Geldes für die SHK von Herrn Rosen. Damit wären 3 SHK als Tutor*Innen möglich, welche sich zusätzlich um technische Fragen kümmern müssen.
- Dozierendengeschenke gehen klar, da das Historikerkinio keine dienstliche Veranstaltung ist.

- Tjark fragte Koch bezüglich Präsenzsitzungen im großen Übungsraum: müssten mit dem Arbeitsschutz sprechen, ein individuelles Hygienekonzept ausarbeiten und durchgehend Maske tragen (maximal 15 Personen erlaubt, Test/Impfung/Genesung, Abstand).

Tjark und Jas berichten von der Institutsvorstandsitzung:

- Bibliothek: Zugang zu Sitzplätzen im HistSem bleibt erstmal so wie es bisher ist. Im Moment kann man 18 Plätze buchen, im Wintersemester sollen es im besten Falle auf 24 Plätze erhöht werden. Vom Arbeitsschutz wären sogar 39 Plätze möglich, organisatorisch wäre das allerdings zu unübersichtlich für die Aufsicht und damit zu viel Aufwand. Sollte uns zu Ohren kommen, dass Studierende mehr Plätze benötigen, sollen wir dies an Herrn Koch weiterleiten.

- ULB lässt anklingen, dass sie gerne ein Buchungstool für alle Bibliotheken hätten. Mehr Informationen haben wir bisher noch nicht.

- Dank an uns bezüglich der Organisation für die Umfrage des Lehrpreis'. (Herr Selgert hatte gewonnen)

- Wissenschaftsrallye lief dieses Jahr sehr gut (circa 50 Teilnehmende teilweise, sogar eine deutsche Schule aus Rom hat teilgenommen).

- Der lange Abend der Studienberatung war hingegen nicht so erfolgreich (4 Teilnehmende) und somit unverhältnismäßig.

- Es wurde ein neues Zentrum begründet: „Macht und Herrschaft – Vormoderne Konfigurationen in transkultureller Perspektive“ (Sonderforschungsbereich 1167, DFG). Untersuchung aus transkultureller Perspektive von vormoderne politisch-gesellschaftlicher Organisationsformen von Macht und Herrschaft in Europa, Asien und im nördlichen Afrika.

- Die Stelle von Frau Plassmann wird jetzt zu 100% unbefristet und nicht mehr zu 50% befristet.

- Frau Stieldorf führt im kommenden Wintersemester ihr Forschungssemester aus dem letzten Jahr fort. (Unterbrechung aufgrund der Pandemie)

- Aktualisierung zur Prüfungsordnung:

- Abgabefrist von Hausarbeiten um zwei Wochen verschoben auf den 14.10.

- Der maximale Bearbeitungszeitraum von 12 auf 14 Wochen erhöht.

- letzte Anmeldefrist für Hausarbeiten bleibt der 16.09.

- Rücktrittsrecht bleibt auch nach Anmeldung bestehen (weitere Informationen über FAQ des Prüfungsamtes)

- Mail vom Prüfungsamt: Online Klausuren (ob Präsenz auch, wird noch abgeklärt) sollen digital archiviert werden. Dies führte zu einer langen und großen Debatte unter den anwesenden Dozierenden, denn: Prüfer*Innen sollen ihre handschriftlich (ausgedruckten) korrigierten Klausuren wieder einscannen, beschriften (Prüfungsnummer/Datum/Prüfernummer/Matrikelnummer) und an das Prüfungsamt

schicken, damit diese die Dateien bei sciebo hochladen. Die Beschriftung jeder Klausur wollen Herr Koch und Herr Ebert übernehmen, trotzdem müssen die Prüfer*Innen alle Klausuren einzeln oder gebündelt (alphabetisch) einscannen und dann an Koch/Ebert schicken. Abgesehen von Herrn Weller waren auch die meisten anderen Dozierenden nicht begeistert von dieser Vorgehensweise. SHKs dürften aus Datenschutzgründen nicht helfen. Grund für diese Maßnahme: Andere Institute hatten letztes Jahr die Online-Klausuren nicht zur Archivierung an das Prüfungsamt geschickt. Unsere Dozierenden hatte die ausgedruckten Prüfungen gebündelt abgegeben. Dozierende wollen protestieren, hören sich allerdings bezüglich des Stimmungsbildes erstmal bei den anderen Instituten um. Bisheriges Fazit: Zuviel Aufwand für das Ziel, welches auch anders zu erreichen ist und bisher war. Dozierende fänden das digitale Einreichen nur mit zugehörigem Archivsystem akzeptabel.

- Für das Wintersemester bestehen noch viele Unsicherheiten bezüglich des Formates Präsenz-Kurse. Wie viele Kurse in Präsenz? Welche Regeln? Wie könnte die Behandlung von Nicht-Geimpften/Geimpften aussehen? Vorlesungen mit Sicherheit digital. Die Planung von digitalen Kursen kann schon geplant werden und eingereicht werden. Das Lehrformat soll bis zum 23.08 bei Basis eingetragen sein.

- QVM: mindesten drei SHKs werden als Tutoren für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens benötigt. Dafür wurde die Besoldung der Lehranträge angepasst: Zuvor wurde mit 15 Lehraufträgen geplant, allerdings haben wir für das nächste Semester nur 11. Dieses Geld wird für die SHK um geplant. Weller merkte an, dass diese Mittel dauerhaft für diese SHKs gebraucht werden. Alles sehr knapp geplant für das nächste Semester. Allerdings kann ansonsten nichts gekürzt werden.

- Wunsch nach IT-Ansprechpartner*In bei Computerproblemen.

Fabienne berichtet vom Dekanatsgespräch:

- Kronenberg hat viel geredet

- Einzelne Kurse haben zu Präsenz gewechselt und es gab Exkursionen.

- Keine klare Planung fürs WiSe bekannt.

- Wir sollen auf das Impfangebot aufmerksam machen. Videos nachstellen? Go for it! Schlossi, Yannic, Miri.

- Erweitertes Rücktrittsrecht gilt noch.

- Schließung Hauptgebäude: Umzug zum Ende des Sommersemesters 2022. Ersatz gibt es bereits. Bezüglich Umzugs der Bibliotheken: keine Ahnung.

Top 4 Öffi

- Überlegt euch Faktenstorys für Instagram!

- Es kam nichts rein über social media.

- Ämtervorstellung läuft noch

Mails:

- Anfrage bezüglich Altklausuren. (Jas hat geantwortet) Wir haben keine Altklausuren!

- Anfrage CoJoBo für den Montag 04.10.21, 10:30-12:00 Uhr: Zwei FSler führen entweder eine Schülergruppe (10. Klasse, 10-15 Schüler) durch das HistSem und beantworten Fragen oder treffen sich bei denen und beantworten dort Fragen (Je nach Inzidenz zu dem Zeitpunkt). *Wer möchte das machen? Schlossi, (evtl. Yannic und Jas, wenn sonst niemand unbedingt möchte).*

- Call of Papers für akademischen Zeitschrift „Global Histories: A Student Journal“, die von Studierenden des MA-Global-History-Programms an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin koordiniert wird. Man kann bis zum 08.08.2021 (Einsendeschluss) einen wissenschaftlichen Beitrag (5000-7000 Wörter) zu einem globalhistorischen Thema auf Englisch einsenden. *Teilen? Ja!*

- Stellenangebot für LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische Steuerungsunterstützung als „Beschäftigte im allgemeinen Verwaltungsdienst (m/w/d) zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kultur“, Bewerbungsfrist 03.08.21, 8h/Woche, befristet auf 2 Jahre, ab 15.10. Aufgabe: Unterstützende Tätigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing des LVR-Dezernates Kultur und Land- schaftliche Kulturpflege, darunter auch Pflege des Instagram-Kanals @lvrkultur. *Teilen? Ja!*

- Stellenangebot von Climb. Suchen Studierenden für ihr climb-Leitungsteam in den Lernferien im Herbst. Drei verschiedene Ausschreibungen: Projektleiter*innen, Projektleitungsassistenzen und Trainer*innen. *Teilen? Ja. Bestimmt besonders interessant für unsere Lehramt-Studierende.*

- Angebot für gratis Ebook von UTB zum Thema „Digital studieren“. Und fragen an, ob sie uns für das Wintersemester für unsere Erstis gedruckten Postkarten für Semestertüten oder bei digitalen Angeboten wie Newsletter, Homepage, E-Mail-Verteiler usw. etwas zuschicken sollen. *Brauchen wir? Schadet nicht, also ja.*

- histocamp fragt, ob wir 17 & 18. September bei deren histocamp/Barcamp mitmachen wollen oder dies über unsere sozialen Medien teilen: organisiert vom gemeinnützigen Geschichtsverein Open history e. V. und die Schader-Stiftung. Programm: ab dem 12. September beim histoquiz bei Talkformaten austauschen, Barcamp ist eine offene Veranstaltung von den Teilnehmenden mitgestaltet, Slot von 45min und Themen zum Diskutieren werden vorher ausgesucht und besprochen. „Jede Session sollte außerdem einen möglichst aussagekräftigen Hashtag haben“. Der Unkostenbeitrag: 15 Euro. Für Helfer*innen und Moderator*Innen eines digitalen Sessionraums werden Kosten erlassen. Hierfür per Mail: info@[histocamp.de](mailto:info@histocamp.de) melden. *Teilen? Teilen!*

Whats-App-Gruppen:

- Problem von gestern in der Ersti-WhatsAppgruppe: cringe Kommentare und Nicht-Teilen einer Petition aufgrund des politischen Bezugs führten zu einer großen

Diskussion zwischen Erstsemester*Innen, welche uns mit reingezogen haben. Wir haben versucht, so gut es uns möglich war die Vorwürfe zu klären und die Wogen zu glätten. Trotzdem wurde ein Vorwurf der Doppelmoral gegenüber der Fachschaft laut.

- Wir haben an sich richtig gehandelt. Allerdings nimmt jede Person die verschiedenen „cringen“ Kommentare anders auf, hat eventuell in anderen Gruppen schon mehr erlebt, was wir nicht mitbekommen können.

- Weiteres: Erstis verstehen scheinbar unsere Gruppenrichtlinien nicht und vergleichen Angelegenheiten/Kommentare, die nicht vergleichbar sind. Verstehen unsere Beweggründe nicht, wenn wir nicht abgeklärte Beiträge löschen lassen, welche sich gegen unsere Richtlinien richten. Das Verständnis, das wir eine unpolitische Gruppe sind, scheint noch nicht ganz angekommen zu sein. Auch das Beiträge zuerst abgeklärt werden sollen, scheint noch nicht bei allen angekommen zu sein.

- Edit: Auch wenn wir privat mit einer Kommiliton*In bezüglich eines Problems/Kommentars in der Gruppe schreiben und aufklären, sollten wir auch in der Gruppe agieren, damit dies auch für den Rest sichtbar wird und diese nicht denken, dass uns dies egal ist/wir nicht handeln/wir inkonsequent handeln.

- Wir haben die Gruppenrichtlinien nicht umsonst! Wir kümmern uns um die inhaltliche Redaktion der Gruppen, können aber nicht jedes Gespräch bewerten. Jedoch kann ein jede Person, welche sich unwohl in unseren Gruppen fühlt an uns wenden und mit uns reden.

- Größere Stellungnahme von uns in die Gruppe dazu? Eher lassen und wenn nochmal was kommt, schlagen wir mit einem Statement zurück, bevor wir das ganze Thema und die Diskussion von gestern wieder auskramen.

Top 5 Sonstiges

- Niels berichtet vom Flunkyballturnier der MeWis: kein faires Spiel, aber VWLer haben wohl ehrenhaft gespielt. Sie haben zugestimmt, dass es ein Rückspiel geben wird. Datum ist noch unbekannt. Thorben: Organisation war geil. Niels: Schiris waren parteiisch.

- AFSGs wurden eingereicht.

Die nächste Sitzung ist am 22.07.2021.